



Waldbreitbach, den 26.04.2021

Sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Sorgeberechtigte,
ergänzend zu dem Schreiben der Bildungsministerin, Frau Dr. Hubig zur Testpflicht, informiere ich Sie gerne über das Ergebnis der heutigen Schulausschusssitzung zu diesem Thema.
Seit heute, 26.04.2021 gilt durch ein Bundesgesetz bestimmt, die Testpflicht für alle Schülerinnen und Schüler.

Das bedeutet, es muss sichergestellt sein, dass jede Schülerin und jeder Schüler sich **zweimal in der Woche in der Schule testet** oder den **Nachweis einer anerkannten Teststelle erbringt**.

Die **Testungen** sind aufgrund der gesetzlichen Neuregelung die **Voraussetzung** für die **Teilnahme am Präsenzunterricht, der verpflichtend ist**.

Dazu wurde folgender **Beschluss einstimmig** gefasst:

- Die **Testtage** der Stufen 1,2,3 und 4 **in der Schule** bleiben bestehen

Klasse 1	Montag und Mittwoch
Klasse 2	Dienstag und Donnerstag
Klasse 3	Montag und Mittwoch
Klasse 4	Dienstag und Donnerstag

- Eltern, die die **Testung in der Schule ablehnen**, teilen dies **unverzüglich** der **Klassenleitung** ihres Kindes **mit** und **verpflichten sich die Testung** an einer **anerkannten Testeinrichtung**, z.B. Teststellen, Testzentrum **zweimal wöchentlich durchführen zu lassen** und **legen jeweils dienstags und donnerstags den Testnachweis der anerkannten Teststelle** (Testzentrum, Ärztin, Arzt) **vor**, der **nicht älter als 24 Stunden** sein darf.

Ich verweise nochmals auf das **Schreiben der Bildungsministerin** vom **22.04.2021** hin und zitiere:

„Was passiert, wenn Schülerinnen und Schüler nicht an den Tests teilnehmen?

Wer nicht am Test teilnimmt und auch keinen anderen negativen Testnachweis vorlegt, darf ab kommender Woche nicht mehr am Präsenzunterricht teilnehmen. Wer trotzdem in die Schule kommt, muss sie wieder verlassen. Jüngere Schülerinnen und Schüler müssen von ihren Eltern oder Sorgeberechtigten abgeholt werden.“

Ich bitte Sie herzlich dies in Ihrem eigenen, im Interesse Ihres Kindes und der gesamten Schulgemeinschaft zu beachten.

Es wird vielleicht nicht einfacher, aber sicherer – bitte sehen Sie – wie wir - das Gute in den Maßnahmen für Ihr Kind.

Mit herzlichen Grüßen

Birgit Klein